

You Can't Evict Solidarity

Aktionen gegen Repressionen entlang der Grenzen

Die Fluchtroute insbesondere über das Meer ist immer riskanter. Trotz alledem nehmen immer noch viele Menschen den gefährvollen Weg auf sich, um dann an EU-Außengrenzen festzusitzen, auf der Straße zu wohnen oder illegal zurückgeschoben zu werden. Gleichzeitig werden Proteste gegen die Zustände und für offene Grenzen gewaltvoll von Polizei und Militär beendet, Geflüchtete willkürlich kriminalisiert (Röszke11, Moria35, ...). Die staatliche Politik wird auch gegen Aktivist_innen repressiver. Das zeigt sich z. B. heftig bei der Kriminalisierung der Seenotrettung.

Trotz der vielfältigen Repression kämpfen weiterhin viele Menschen gemeinsam entlang den EU-Grenzen, in Camps und auf Straßen gegen die unmenschlichen Bedingungen und das Grenzregime und für Freiräume. Wir als Kampagne *You Can't Evict Solidarity* unterstützen Betroffene von staatlichen Repressionen und rechten Übergriffen an den EU-Außengrenzen (Schwerpunkt Griechenland und Balkanroute) und setzen unsere Solidarität der Kriminalisierung von migrantischen Kämpfen und anti-rassistischen Aktionsformen entgegen.

Freitag, 28.6.2019; 19:30 Uhr UJZ Korn
(Kornstr. 28 - 32, 30167 Hannover)

*Veranstaltung im Rahmen des **Festival Contre Le Racisme 2019***
<http://fclr.asta-hannover.de/>